

Fragen zur schriftlichen PSV-Prüfung

(Die Zahl am Ende jeder Frage gibt die Anzahl der Punkte für diese Frage an.)

- 1 Nennen Sie jeweils eine Pilzart mit deutlich erkennbaren Resten einer Gesamthülle, Teilhülle, Gesamt- und Teilhülle sowie eine Art ohne Hüllreste. 4
- 2 Welche Funktion erfüllt eine Teilhülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Nennen Sie ein Beispiel für einen Pilz mit Teilhülle. 3
- 3 Woran erkennt man einen Pilz mit Teilhülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Bitte nennen Sie ein Beispiel. 3
- 4 Woran erkennt man einen Pilz mit Gesamthülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Bitte nennen Sie ein Beispiel. 3
- 5 Welcher Täubling (*Russula* sp.) hat keine spröden, splinternden Lamellen? 1
- 6 Was ist das wesentliche Merkmal aller essbaren Reizker-Arten? 1
- 7 Erklären Sie den Begriff "Anastomosen". 1
- 8 Erklären Sie den Begriff "Cortina". 1
- 9 Was ist unter der „Teilhülle“ zu verstehen und wie heißt der wissenschaftliche Begriff dafür? 2
- 10 Was ist unter der "Gesamthülle" zu verstehen und wie heißt der wissenschaftliche Begriff dafür? 2
- 11 Was ist ein Myzel und wie entsteht es? 2
- 12 Was ist ein Sklerotium? Nennen Sie zwei Pilzarten, die ein solches bilden. 3
- 13 Was versteht man unter der Bezeichnung "hygrophan"? Nennen Sie zwei Pilzarten mit diesem Merkmal. 3
- 14 Was ist Mykorrhiza? Nennen Sie zwei Mykorrhiza bildende Pilzarten. 3
- 15 Was ist ein "Kollar"? Nennen Sie zwei Gattungen in denen es Pilze mit Kollar gibt. 3
- 16 Was versteht man unter Amyloidität? 1
- 17 Was versteht man unter Dextrinoidität? 1

- 18 Was sind Rhizomorphen und bei welcher Pilzart kommen sie beispielsweise vor? 2
- 19 Was ist eine Hyphe? 1
- 20 Nennen Sie zwei Pilzarten, die eine Teilhülle ausbilden. 2
- 21 Nennen Sie zwei Pilzarten, die eine Gesamthülle ausbilden. 2
- 22 Was ist der Hauptbestandteil der Zellwände von Pilzen? 1
- 23 Was sind Konidien? 1
- 24 Nennen Sie je eine Pilzart zu folgenden Gerüchen, die bei Pilzen auftreten können: Anis, Honig, Knoblauch, Kartoffel, Marzipan. 5
- 25 Beschreiben Sie die Lamellenfarbe von Champignons (*Agaricus*) und Knollenblätterpilzen (*Amanita*) von ganz jung bis alt. 4
- 26 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Dickschaligen Kartoffelbovists (*Scleroderma citrinum*). 5
- 27 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Spitzschuppigen Schirmlings (*Lepiota aspera*). 3
- 28 Durch welche Gerüche unterscheiden Sie Gelben Knollenblätterpilz (*Amanita citrina*), Grünen Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*) und Pantherpilz (*Amanita pantherina*)? 3
- 29 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Gallenröhrlings (*Tylopilus felleus*). 3
- 30 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Stinkmorchel (*Phallus impudicus*). 3
- 31 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Falschen Pfifferlings (*Hygrophoropsis aurantiaca* agg.). 3
- 32 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Keulenfußtrichterlings (*Ampulloclitocybe clavipes*). 3
- 33 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schwefelritterlings (*Tricholoma sulphureum*). 3
- 34 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Gemeinen Rettichhelmlings (*Mycena pura* agg.). 3
- 35 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Riesenrötlings (*Entoloma sinuatum*). 3
- 36 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*). 3

- 37 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Karbolegerlings (*Agaricus xanthodermus*). 3
- 38 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Faltentintlings (*Coprinopsis atramentaria*). 3
- 39 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Ziegelroten Schwefelkopfes (*Hypholoma lateritium*). 3
- 40 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Sparrigen Schüpplings (*Pholiota squarrosa*). 3
- 41 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Speitäublings (*Russula emetica* agg.). 3
- 42 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Breitblattrüblings (*Clitocybula platyphylla*). 3
- 43 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Riesenbovists (*Langermannia gigantea*). 3
- 44 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Pfefferröhrlings (*Chalciporus piperatus* agg.). 3
- 45 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schönfußröhrlings (*Caloboletus calopus* agg.). 3
- 46 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Satansröhrlings (*Rubroboletus satanas*). 3
- 47 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wurzelnden Bitterröhrlings (*Caloboletus radicans*). 3
- 48 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Samtfußkremplings (*Tapinella atrotomentosa*). 3
- 49 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Kuhmauls (*Gomphidius glutinosus*). 3
- 50 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Violetten Lacktrichterlings (*Laccaria amethystea*). 3
- 51 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Nebelkappe (*Clitocybe nebularis*). 3
- 52 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Dunklen Hallimasches (*Armillaria ostoyae*). 3
- 53 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rötlichen Holzritterlings (*Tricholomopsis rutilans* agg.). 3

- 54 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Maipilzes (*Calocybe gambosa*). 3
- 55 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Violetten Rötelritterlings (*Lepista nuda*). 3
- 56 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Büschelraslings (*Lyophyllum decastes*). 3
- 57 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Gelbstieligen Muschelseitlings (*Panellus serotinus*). 3
- 58 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Nelkenschwindlings (*Marasmius oreades*). 3
- 59 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wurzelschleimröblings (*Xerula radicata*). 3
- 60 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rosablättrigen Helmlings (*Mycena galericulata*). 3
- 61 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Mehrlärlings (*Clitopilus prunulus* agg.). 3
- 62 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rehbraunen Dachpilzes (*Pluteus cervinus* agg.). 3
- 63 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Fuchsign Scheidenstreiflings (*Amanita fulva*). 3
- 64 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Narzissengelben Wulstlings (*Amanita gemmata*). 3
- 65 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Stinkschirmlings (*Lepiota cristata*). 3
- 66 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wiesenegerlings (*Agaricus campestris* agg.). 3
- 67 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schopftintlings (*Coprinus comatus* agg.). 3
- 68 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Frühlingsackerlings (*Agrocybe praecox* agg.). 3
- 69 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Riesenträuschlings (*Stropharia rugosoannulata*). 3
- 70 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Grünspanträuschlings (*Stropharia aeruginosa*). 3

- 71 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Grünblättrigen Schwefelkopfs (*Hypholoma fasciculare*). 3
- 72 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Graublättrigen Schwefelkopfs (*Hypholoma capnoides*). 3
- 73 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Stockschwämmchens (*Kuehneromyces mutabilis*). 3
- 74 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Fichtenreizkers (*Lactarius deterrimus*). 3
- 75 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wolligen Milchlings (*Lactarius vellereus*). 3
- 76 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Dickblättrigen Schwärztäublings (*Russula nigricans*). 3
- 77 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Frauentäublings (*Russula cyanoxantha*). 3
- 78 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Zitronenblättrigen Täublings (*Russula sardonia*). 3
- 79 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Austernseitlings (*Pleurotus ostreatus*). 3
- 80 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Samtfußrübings (*Flammulina velutipes* agg.). 3
- 81 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schuppigen Porlings (*Polyporus squamosus*). 3
- 82 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Birkenporlings (*Fomitopsis betulina*). 3
- 83 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schwefelporlings (*Laetiporus sulphureus*). 5
- 84 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Schmetterlingstramete (*Trametes versicolor*). 5
- 85 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Zunderschwamms (*Fomes fomentarius*). 5
- 86 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rotrandigen Baumschwamms (*Fomitopsis pinicola*). 5
- 87 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Habichtspilzes (*Sarcodon imbricatum*). 5

- 88 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Semmelstoppelpilzes (*Hydnum repandum*). 5
- 89 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Ästigen Stachelbarts (*Hericium coralloides*). 5
- 90 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Leberreischlings (*Fistulina hepatica*). 5
- 91 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Judasohrs (*Auricularia auricula-judae*). 3
- 92 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Speisemorchel (*Morchella esculenta* agg.). 3
- 93 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Herbstlorchel (*Helvella crispa*). 3
- 94 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schnecklingen (*Hygrophorus*). 3
- 95 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Rötlingen (*Entoloma*). 3
- 96 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Dachpilzen (*Pluteus*). 3
- 97 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schüpplingen (*Pholiota*). 3
- 98 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Röttelritterlingen (*Lepista*). 3
- 99 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schirmlingen (*Lepiota*). 3
- 100 Nennen Sie drei Arten mit gasteroidem Fruchtkörper. 3
- 101 Nennen Sie zwei Arten mit resupinatem Fruchtkörper. 2
- 102 Nennen Sie drei Arten mit becherförmigen Fruchtkörper. 3
- 103 Nennen Sie drei Arten mit clavarioidem Fruchtkörper. 3
- 104 Nennen Sie drei Arten mit pileatem Fruchtkörper. 3
- 105 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Tigerritterlings (*Tricholoma pardinum* agg.). 5
- 106 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Steinpilz (*Boletus edulis*) und Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*) unterscheiden können. 2
- 107 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Orangefuchsigen Raukopf (*Cortinarius orellanus*) und Pfifferling (*Cantharellus cibarius* agg.) unterscheiden können. 2

- 108 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Knollenblätterpilze (*Amanita*) von Egerlingen (*Agaricus*) unterscheiden können. 2
- 109 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Falsche Pfifferlinge (*Hygrophoropsis aurantiaca*) von Echten Pfifferlingen (*Cantharellus cibarius* agg.) unterscheiden können. 2
- 110 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Pantherpilz (*Amanita pantherina*) und Perlpilz (*Amanita rubescens*) unterscheiden können. 2
- 111 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Porphyr-Wulstling (*Amanita porphyria*) und Grauen Wulstling (*Amanita excelsa*) unterscheiden können. 2
- 112 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Parasol (*Macrolepiota procera* agg.) und Safranschirmling (*Chlorophyllum olivieri*) unterscheiden können. 2
- 113 Auf welchen Substraten wächst der Gifthäubling (*Galerina marginata* agg.) und wie ist er vom Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) zu unterscheiden? 5
- 114 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Kartoffelbovist (*Scleroderma citrinum*) und Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*) unterscheiden können. 2
- 115 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Stinkmorchel (*Phallus impudicus*) und Hundsrute (*Mutinus caninus*) unterscheiden können. 2
- 116 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Strubbelkopfröhrling (*Strobilomyces strobilaceus*) und Düsteren Röhrling (*Porphyrellus porphyrosporus*) unterscheiden können. 2
- 117 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Butterpilz (*Suillus luteus*) und Goldröhrling (*Suillus grevillei*) unterscheiden können. 2
- 118 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Kuhröhrling (*Suillus bovinus*) und Sandröhrling (*Suillus variegatus*) unterscheiden können. 2
- 119 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Ziegenlippe (*Xerocomus subtomentosus*) und Rotfußröhrling (*Xerocomellus chrysenteron* agg.) unterscheiden können. 2
- 120 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Satanspilz (*Rubroboletus satanas*) und Schönfußröhrling (*Caloboletus calopus* agg.) unterscheiden können. 2
- 121 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Kahlen Krempling (*Paxillus involutus* agg.) und Samtfußkrempling (*Tapinella atrotomentosa*) unterscheiden können. 2
- 122 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Nebelkappe (*Clitocybe nebularis*) und Keulenfußtrichterling (*Ampulloclitocybe clavipes*) unterscheiden können. 2
- 123 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Dunklen Hallimasch (*Armillaria ostoyae*) und Sparrigen Schüppling (*Pholiota squarrosa*) unterscheiden können. 2
- 124 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Maipilz (*Calocybe gambosa*) und Ziegelroten Risspilz (*Inosperma erubescens*) unterscheiden können. 2

- 125 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Violetten Rötelritterling (*Lepista nuda*) und Lila Dickfuß (*Cortinarius traganus*) unterscheiden können. 2
- 126 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Laubfreundtrichterling (*Clitocybe phyllophila*) und Mehrräsling (*Clitopilus prunulus*) unterscheiden können. 2
- 127 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Frühlingsgifttrötling (*Entoloma vernum*) und Schildrötling (*Entoloma clypeatum* agg.) unterscheiden können. 2
- 128 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Anisegerling (*Agaricus arvensis* agg.) und Karbolegerling (*Agaricus xanthodermus*) unterscheiden können. 2
- 129 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Schopftintling (*Coprinus comatus* agg.) und Faltentintling (*Coprinopsis atramentaria*) unterscheiden können. 2
- 130 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Grünblättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma fasciculare*) und Graublättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma capnoides*) unterscheiden können. 2
- 131 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Ockertäubling (*Russula ochroleuca*) und Gallentäubling (*Russula fellea*) unterscheiden können. 2
- 132 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Speisetäubling (*Russula vesca*) und Speitäubling (*Russula emetica* agg.) unterscheiden können. 2
- 133 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Birkenblättling (*Lenzites betulina*) und Eichenwirrling (*Daedalea quercina*) unterscheiden können. 2
- 134 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Judasohr (*Auricularia auricula-judae*) und Gezonten Ohrlappenpilz (*Auricularia mesenterica*) unterscheiden können. 2
- 135 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Speisemorchel (*Morchella esculenta* agg.) und Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta* agg.) unterscheiden können. 2
- 136 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Sommertrüffel (*Tuber aestivum*) und Hirschtrüffel (*Elaphomyces granulatus*) unterscheiden können. 2
- 137 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Nelkenschwindling (*Marasmius oreades*) und Waldfreundrübling (*Gymnopus dryophilus* agg.) unterscheiden können. 2
- 138 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Gemeinen Rettichhelmling (*Mycena pura* agg.) und Violetten Lacktrichterling (*Laccaria amethystina*) unterscheiden können. 2
- 139 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Fichtenreizker (*Lactarius deterrimus*) und Birkenreizker (*Lactarius torminosus*) unterscheiden können. 2
- 140 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Safranschirmpilz (*Chlorophyllum olivieri*) und Gartenschirmpilz (*Chlorophyllum brunneum*) unterscheiden können. 2
- 141 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Muschelseitling (*Panellus serotinus*) und Austernseitling (*Pleurotus ostreatus*) unterscheiden können. 2

- 142 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Waldegerling (*Agaricus silvaticus* agg.) und Riesenegerling (*Agaricus augustus*) unterscheiden können. 2
- 143 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Stadtegerling (*Agaricus bitorquis*) und Salzwiesenegerling (*Agaricus bernardii*) unterscheiden können. 2
- 144 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Dünnschaligen Kartoffelbovist (*Scleroderma verrucosum*) und Eierbovist (*Bovista nigrescens*) unterscheiden können. 2
- 145 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) und Rotrandigen Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*) unterscheiden können. 2
- 146 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*) und Birnenstäubling (*Apioperdon pyriforme*) unterscheiden können. 2
- 147 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie eine Koralle (*Ramaria* sp.) und Klebrigen Hörnling (*Calocera viscosa*) unterscheiden können. 2
- 148 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Hohlfußröhrling (*Boletinus cavipes*) und Goldröhrling (*Suillus grevillei*) unterscheiden können. 2
- 149 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Satanspilz (*Rubroboletus satanas*) und Flockenstieligen Hexenröhrling (*Neoboletus erythropus* agg.) unterscheiden können. 2
- 150 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Satanspilz (*Rubroboletus satanas*) und Wurzelnden Bitterröhrling (*Caloboletus radicans*) unterscheiden können. 2
- 151 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Flockenstieligen Hexenröhrling (*Neoboletus erythropus* agg.) und Netzstieligen Hexenröhrling (*Suillellus luridus*) unterscheiden können. 2
- 152 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Gemeinen Birkenpilz (*Leccinum scabrum* agg.) und Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*) unterscheiden können. 2
- 153 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Weißen Rasling (*Leucocybe connata*) und Büschelrasling (*Lyophyllum decastes*) unterscheiden können. 2
- 154 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Maipilz (*Calocybe gambosa*) und den Schlehenrötling (*Entoloma sepium*) unterscheiden können. 2
- 155 Wozu dient die Fruchtschicht der Pilze? Beschreiben Sie drei verschiedene Typen der Fruchtschicht mit jeweils einer Pilzart als Beispiel. 7
- 156 Nennen Sie drei Pilzarten mit eindeutig ungestielten Fruchtkörpern. 3
- 157 Nennen Sie drei Pilzarten mit seitlich/dezentral gestielten Fruchtkörpern. 3
- 158 Nennen Sie drei Pilzarten mit schleimiger Huthaut. 3
- 159 Nennen Sie drei Pilzarten mit schuppiger Huthaut. 3
- 160 Nennen Sie drei Pilzarten mit flockigem Stiel. 3

161	Nennen Sie drei Pilzarten mit genattertem Stiel.	3
162	Nennen Sie drei Pilzarten mit Velumresten auf der Huthaut.	3
163	Nennen Sie drei Pilzarten mit Velumresten am Stiel.	3
164	Nennen Sie fünf verschiedene Fruchtkörperformen.	5
165	Nennen Sie drei verschiedene Fruchtkörperformen mit je einer Pilzart als Beispiel.	6
166	Nennen Sie drei Varianten des Lamellenansatzes am Stiel von Blätterpilzen mit je einer Pilzart als Beispiel dazu.	6
167	Wie lautet der Fachbegriff für Fruchtschicht?	1
168	Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Artbestimmung von Pilzen.	5
169	Nennen Sie zwei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Gattung Schleierlinge (<i>Cortinarius</i>) und eine Beispielart.	3
170	Nennen Sie drei wichtige Merkmale für die Bestimmung der Gattung Knollenblätterpilzverwandte (<i>Amanita</i>).	3
171	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Champignon (<i>Agaricus</i>).	3
172	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> s.l.).	3
173	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Trichterlinge (<i>Clitocybe</i> s.l.).	3
174	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Ritterlinge (<i>Tricholoma</i>).	3
175	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Helmlinge (<i>Mycena</i>).	3
176	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Rötlinge (<i>Entoloma</i>).	3
177	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Schüpplinge (<i>Pholiota</i>).	3
178	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Risspilze (<i>Inocybe</i>).	3
179	Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Milchlinge (<i>Lactarius</i>).	3

- 180 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Täublinge (*Russula*). 3
- 181 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Pfifferlinge und deren Verwandte (*Cantharellus, Craterellus*). 3
- 182 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Dickröhrlinge (*Boletus s.l.*). 5
- 183 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Raufußröhrlinge (*Leccinum*). 3
- 184 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Echte Trüffel (*Tuber*). 3
- 185 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Morcheln (*Morchella*). 3
- 186 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Stäublinge (*Lycoperdon s.l.*). 3
- 187 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Trameten (*Trametes*). 3
- 188 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Korallen (*Ramaria, Clavulina*). 3
- 189 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Bodenporlinge (*Albatrellus*). 3
- 190 Nennen Sie drei Merkmale, in denen sich die Hüte des Grünen Speisetäublings (*Russula heterophylla*) und des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*) voneinander unterscheiden. 3
- 191 Nennen Sie je einen Speise- und einen Giftpilz, die einen Mehlgeruch aufweisen. 2
- 192 Nennen Sie je einen Speise- und einen Giftpilz, die einen Anisgeruch aufweisen. 2
- 193 In welchem wesentlichen Merkmal unterscheiden sich giftige Rötlinge (*Entoloma*) vom Mai-Ritterling (*Calocybe gambosa*)? 1
- 194 Worin unterscheiden sich weiße Formen des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*) von weißen Formen des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*)? 3
- 195 Nennen Sie jeweils ein wesentliches Merkmal in dem sich Pantherpilz (*Amanita pantherina*), Grauer Wulstling (*Amanita excelsa*) und Perlpilz (*Amanita rubescens*) unterscheiden. 3
- 196 Erläutern Sie die Unterschiede zwischen Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) und Gifthäubling (*Galerina marginata* agg.). Welches makroskopische Merkmal ist das einzige, wirklich verlässliche zur Unterscheidung der beiden Arten? 3

197	Nennen Sie zwei wichtige Gattungsmerkmale der Risspilze (<i>Inocybe</i>).	2
198	Nennen Sie fünf verschiedene Formen der Fruchtschicht-Ausbildung mit je einer Pilzart als Beispiel dazu.	10
199	Nennen Sie zwei Pilzarten mit herablaufenden Lamellen.	2
200	Welches Merkmal trennt Täublinge und Milchlinge von allen anderen Blätterpilzen? Wie werden diese deshalb auch genannt?	2
201	Nennen Sie je zwei Beispiele für Schlauchpilze und Ständerpilze.	4
202	Was verstehen Sie unter resupinat? Nennen Sie ein Beispiel.	2
203	Was ist eine Peridie und bei welchen Pilzen findet man sie?	2
204	An manchen Fruchtkörpern, z. B. bei Porlingen, finden Sie tropfenförmige Sekretausscheidungen. Wie bezeichnet man den Vorgang, bei dem diese entstehen? Nennen Sie eine Pilzart, wo dies beispielsweise auftritt.	3
205	Nennen Sie drei verschiedene Möglichkeiten, wie Hutoberflächen von Pilzen beschaffen sein können und dazu jeweils ein Pilzbeispiel.	6
206	Skizzieren Sie fünf Hutformen und benennen Sie diese.	10
207	Nennen Sie drei Pilzarten, bei denen sich Hut und Stiel leicht trennen lassen.	3
208	Was sind Peridiolen und bei welchen Pilzarten findet man sie (bitte zwei Beispiele nennen)?	3
209	Nennen Sie drei Pilzarten, die aus sogenannten Hexeneiern schlüpfen. In welche Ordnung gehören sie?	4
210	Nennen Sie fünf Pilzarten, bei denen sich die Fruchtschicht leicht wegschieben bzw. ablösen lässt.	5
211	Was sind epigäische Pilzarten?	1
212	Wie sieht ein boletoider Pilz aus?	2
213	Wie sieht ein pleurotoider Pilz aus?	2
214	Was versteht man unter Trama?	1
215	Wie sieht ein clavarioider Pilz aus?	2
216	Was ist eine Basidie?	1
217	Was ist ein Hymenium?	1
218	Was versteht man unter Anamorphe?	1

219	Was versteht man unter Teleomorphe?	1
220	Wie sieht ein agaricoider Pilz aus?	2
221	Was bezeichnet man als Hexenring? Wodurch entsteht er und bei welcher Pilzart kommt er z.B. vor?	3
222	Nennen Sie drei Gattungen, die zumindest im Jugendstadium eine Cortina aufweisen.	3
223	Anhand welcher Merkmale können die heimischen Arten der Gattung Hallimasch (<i>Armillaria</i>) unterschieden werden? Nennen Sie drei.	3
224	Beschreiben oder skizzieren Sie die Stielbasis von Perlpilz (<i>Amanita rubescens</i>), Pantherpilz (<i>Amanita pantherina</i>), Gelbem Knollenblätterpilz (<i>Amanita citrina</i>), Fuchsigem Scheidenstreifling (<i>Amanita fulva</i>) und Grünem Knollenblätterpilz (<i>Amanita phalloides</i>)	5
225	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Grünen Knollenblätterpilz (<i>Amanita phalloides</i>), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10
226	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Pantherpilz (<i>Amanita pantherina</i>), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10
227	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Kahlen Krempling (<i>Paxillus involutus</i> agg.), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10
228	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Ohrförmigen Weißseitling (<i>Pleurocybella porrigens</i>), führen Sie dabei fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	5
229	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Grünling (<i>Tricholoma equestre</i>), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10
230	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Zimtfarbenen Weichporling (<i>Hapalopilus nidulans</i>), führen Sie dabei fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	5
231	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Orangefuchsigem Raukopf (<i>Cortinarius orellanus</i>), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10
232	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Kegelhütigen Knollenblätterpilz (<i>Amanita virosa</i>), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10
233	Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Dottergelben Klumpfuß (<i>Cortinarius vitellinus</i>), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.	10

- 234 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Gifthäubling (*Galerina marginata* agg.), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 235 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Ziegelroten Risspilz (*Inosperma erubescens*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 236 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) die Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta* agg.), führen Sie dabei fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 5
- 237 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Spitzgebuckelten Raukopf (*Cortinarius rubellus*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 238 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Königsfliegenpilz (*Amanita regalis*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 239 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Fleischbraunen Schirmling (*Lepiota brunneoincarnata*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 240 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Fleischrosa Schirmling (*Lepiota subincarnata*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 241 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Gelblättrigen Schirmling (*Lepiota elaiophylla*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 242 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Duftenden Trichterling (*Paralepistopsis/Clitocybe amoenolens*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 243 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Igelwulstling (*Amanita solitaria*), führen Sie dabei zehn wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an. 10
- 244 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit fleischrosa Sporenpulver. 4
- 245 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit weißem bis cremefarbenem Sporenpulver. 4
- 246 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit rost- bis graubraunem Sporenpulver. 4
- 247 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit dunklem (dunkel-, violettbraun bis schwarz) Sporenpulver. 4
- 248 Welche Sporenpulverfarbe haben die Schnecklinge (*Hygrophorus*)? 1
- 249 Welche Sporenpulverfarbe haben die Häublinge (*Galerina*)? 1

250	Welche Sporenpulverfarbe haben die Faserlinge (<i>Psathyrella</i>)?	1
251	Welche Sporenpulverfarbe haben die Schüpplinge (<i>Pholiota</i>)?	1
252	Welche Sporenpulverfarbe haben die Schwefelköpfe (<i>Hypholoma</i>)?	1
253	Welche Sporenpulverfarbe haben die Scheidlinge (<i>Volvariella</i>)?	1
254	Welche Sporenpulverfarbe haben die Scheidenstreiflinge (<i>Amanita</i> sect. <i>Vaginatae</i>)?	1
255	Welche Sporenpulverfarbe haben die Knollenblätterpilze (<i>Amanita</i>)?	1
256	Welche Sporenpulverfarbe haben die Egerlinge (<i>Agaricus</i>)?	1
257	Welche Sporenpulverfarbe haben die Riesenschirmlinge (<i>Macrolepiota</i>)?	1
258	Welche Sporenpulverfarbe haben die Kahlköpfe (<i>Psilocybe</i>)?	1
259	Welche Sporenpulverfarbe haben die Trichterlinge (<i>Clitocybe</i>)?	1
260	Welche Sporenpulverfarbe haben die Dickröhrlinge (<i>Boletus</i>)?	1
261	Welche Sporenpulverfarbe haben die Kremplinge (<i>Paxillus</i>)?	1
262	Welche Sporenpulverfarbe hat das Kuhmaul (<i>Gomphidius glutinosus</i>)?	1
263	Durch welches Verfahren können Sie die Farbe von Sporenpulver feststellen? Bitte beschreiben Sie die Vorgehensweise.	5
264	Welche Ernährungsweise haben die Ritterlinge (<i>Tricholoma</i>)?	1
265	Welche Ernährungsweise haben die Faserlinge (<i>Psathyrella</i>)?	1
266	Welche Ernährungsweise haben die Häublinge (<i>Galerina</i>)?	1
267	Welche Ernährungsweise haben die Röhrlinge?	1
268	Welche Ernährungsweise haben die Schirmlinge (<i>Lepiota</i>)?	1
269	Welche Ernährungsweise haben die Pfifferlinge (<i>Cantharellus</i>)?	1
270	Welche Ernährungsweise haben die Tintlinge (<i>Coprinus</i> s.l.)?	1
271	Was verstehen Sie unter humanpathogenen Pilzen? Nennen Sie bitte ein Beispiel.	2
272	Nennen Sie zwei Porlinge, die an Buche vorkommen.	2
273	Nennen Sie zwei Porlinge, die an Eiche vorkommen.	2

274	Nennen Sie zwei Porlinge, die an Birke vorkommen.	2
275	Nennen Sie zwei Porlinge, die an Fichte vorkommen.	2
276	Was sind coprophile Pilze?	1
277	Nennen Sie zwei auf Pilzen parasitierende Pilzarten mit ihrem Wirt.	4
278	Nennen Sie zwei Substrate auf denen Kernkeulen (<i>Cordyceps</i> s.l.) parasitieren können.	2
279	Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Buche Mykorrhiza bilden können.	4
280	Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Eiche Mykorrhiza bilden können.	4
281	Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Birke Mykorrhiza bilden können.	4
282	Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Fichte Mykorrhiza bilden können.	4
283	Sie finden einen Pilz mit Hut, Stiel und poriger Fruchtschicht auf einem Baumstumpf wachsend. Welche Art könnte es sein? Nennen Sie zwei Möglichkeiten.	2
284	Sie finden Goldröhrlinge (<i>Suillus grevillei</i>) und Butterpilze (<i>Suillus luteus</i>). Welche Baumarten erwarten Sie bei welchen Pilzen?	2
285	Was liefert der Pilz der Pflanze bei einer Mykorrhiza?	2
286	Was verstehen Sie unter Ekto-Mykorrhiza?	2
287	Was verstehen Sie unter Endo-Mykorrhiza?	2
288	Was liefert die Pflanze dem Pilz bei einer Mykorrhiza?	2
289	Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Auwäldern vorkommen.	3
290	Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Mooren zu finden sind.	3
291	Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell auf Magerrasen vorkommen.	3
292	Nennen Sie drei Pilzarten, die Sie speziell in Buchenwäldern finden können.	3
293	Nennen Sie drei Pilzarten, die Sie speziell in Eichenwäldern finden können.	3
294	Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Kiefernwäldern zu finden sind.	3
295	Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Fichtenwäldern zu finden sind.	3
296	Nennen Sie drei Pilzarten, die Sie speziell in Tannenwäldern finden können.	3
297	Pilze ernähren sich wie Menschen und Tiere. Wie nennt man das?	1

298	Wie nennt man den Abbau von Lignin im Holz durch Pilze?	1
299	Wie nennt man den Abbau von Zellulose im Holz durch Pilze?	1
300	Nennen Sie fünf parasitische Pilzarten.	5
301	Was sind Saprobionten? Nennen Sie ein Pilzbeispiel.	3
302	Kann man den Falten-Tintling (<i>Coprinopsis atramentaria</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
303	Ist der Butterpilz (<i>Suillus luteus</i>) ein Speisepilz? Wenn ja, mit welchen Einschränkungen?	2
304	Ist der Grünling (<i>Tricholoma equestre</i>) ein Speisepilz? Wenn ja, mit welchen Einschränkungen?	2
305	Kann man den Fuchsigen Rötleritterling (<i>Lepista flaccida</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
306	Kann man die Nebelkappe (<i>Clitocybe nebularis</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
307	Kann man die Stinkmorchel (<i>Phallus impudicus</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
308	Kann man den Keulenfußtrichterling (<i>Ampulloclitocybe clavipes</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
309	Kann man den Hallimasch (<i>Armillaria ostoyae</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
310	Kann man den Muschelseitling (<i>Panellus serotinus</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
311	Kann man den Wolligen Milchling (<i>Lactarius vellereus</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
312	Kann man den Klebrigen Hörnling (<i>Calocera viscosa</i>) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?	2
313	Wie beurteilen Sie den Speisewert aller echten Trüffeln (<i>Tuber</i> sp.)?	1
314	Ihnen werden zu einer Pilzberatung schwächliche, weiße Seitlinge vorgelegt. Der Ratsuchende konnte zum Substrat keine Angaben machen. Geben Sie diese frei? Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort.	2
315	Wie beurteilen Sie den Speisewert von gilbenden Champignons?	2
316	Wie beurteilen Sie den Speisewert von bräunlichen, hygrophanen Trichterlingen mit Anis-Geruch?	1

- 317 Gibt es essbare Ritterlinge? Wenn ja nennen Sie ein Beispiel. 2
- 318 Wie beurteilen Sie den Speisewert von fleischigen Stachelpilzen mit orangegelben bis - rötlichen Hutfarben? 1
- 319 Sind alle tödlich giftigen Pilzarten Mykorrhizapilze? Bitte begründen Sie Ihre Antwort. 1
- 320 Gibt es giftige Röhrlinge mit weißen oder gelben Poren? Falls ja, nennen Sie zwei Beispiele. 3
- 321 Wie beurteilen Sie den Speisewert aller Scheidenstreiflinge (*Amanita* subgen. *Amanita* sect. *Vaginatae*)? 1
- 322 In die Beratung wird ein 30 cm großer Pilz mit genattertem Stiel und beweglichem Ring gebracht. Um welche Art handelt es sich und geben Sie ihn frei? 2
- 323 Nennen Sie drei bittere Vertreter der Röhrlinge. 3
- 324 Ihnen wird ein großer Korb mit Grünlingen (*Tricholoma equestre*) zu einer Beratung vorgelegt. Nennen Sie drei Argumente mit denen Sie den Ratsuchenden vom Verzehr abhalten! 3
- 325 Ein Pilzsammler bringt ihnen 2 Kisten mit über 5 kg alten, vermadeten Steinpilzen in die Beratung. Was sagen Sie ihm? 5
- 326 Aus welchen Gründen empfehlen Sie den Verzehr von rohen Pilzen nicht? Nennen Sie drei. 3
- 327 Auf welche Gefahren weisen Sie im Zusammenhang mit Pilzverzehr hin? 5
- 328 Ihnen wird ein großer Korb mit Samtfußkremplingen zur Beratung gebracht. Geben Sie diese zum Verzehr frei? Begründen Sie Ihre Antwort. 2
- 329 Nennen Sie drei Dinge, die Sie bei der Zubereitung von Speisepilzen beachten müssen. 3
- 330 Nennen Sie drei Merkmale, woran Sie überständige Fruchtkörper erkennen. 3
- 331 Nennen Sie drei Merkmale, woran Sie einen frischen Champignon (*Agaricus*) erkennen. 3
- 332 Sie haben als zukünftiger Pilzsachverständiger die Verpflichtung, sich regelmäßig weiterzubilden. In welchen Zeitabständen sollten Sie mindestens an einer Weiterbildung teilnehmen? 1
- 333 Als künftiger Pilzsachverständiger haben Sie gegenüber der DGfM die Verpflichtung, jährlich Rechenschaft über Ihre Tätigkeit abzulegen. Auf welche Weise können Sie den Jahresbericht abgeben? 1
- 334 Welche Vorteile bringt für Sie als PSV eine Mitgliedschaft in der DGfM? 2
- 335 Quer über den Forstweg in Ihrem Wald ist ein rot-weißes Plastikband gespannt, ansonsten sind keine weiteren Hinweisschilder vorhanden. Was bedeutet das für Sie als Pilzsucher? 1

- 336 Sie erhalten einen Telefonanruf eines Ratsuchenden, der Ihnen die in seinem Garten wachsenden Pilze beschreibt („Hut weiß“ und „Lamellen jung rosa, alt dunkelbraun“) und um Bestätigung seiner Bestimmung als Champignons bittet. Wie verhalten Sie sich? 2
- 337 In einem Vergiftungsfall schickt Ihnen das Krankenhaus Handybilder des in Frage kommenden Pilzes. Wie verhalten Sie sich? 3
- 338 Sie sprechen einen Supermarktleiter auf die offensichtlich verdorbenen Pfifferlinge an. Muss dieser daraufhin die Ware aus dem Verkehr nehmen? Begründen Sie Ihre Antwort. 2
- 339 Auf ihrer Exkursion sammeln Teilnehmer psilocybinhaltige Pilze. Wie reagieren Sie darauf? 2
- 340 Ihnen werden eindeutige Bilder von Maronenröhrlingen (*Imleria badia*) zugeschickt, mit der Bitte um Bestätigung zur Essensfreigabe. Wie verhalten Sie sich? 2
- 341 Gibt es giftige Porlinge? Falls ja, bitte ein Beispiel nennen. 2
- 342 Gibt es tödlich giftige Röhrlinge? Wenn ja, bitte ein Beispiel nennen. 1
- 343 Wie lautet die Täublingsregel und für welche anderen Pilzgruppen gilt diese auch? 2
- 344 Auf welche Punkte weisen Sie Exkursionsteilnehmer zu Beginn einer Exkursion hin (drei Punkte nennen)? 3
- 345 Wie lautet die Stäublingsregel und welcher ähnliche Bauchpilz könnte zu kritischen Verwechslungen führen? 2
- 346 Zur Pilzberatung kommt eine Person, die in ihrem Korb drei kg Wiesenellerlinge (*Cuphophyllus pratensis*) hat. Was erzählen Sie ihr? 2
- 347 Zur Pilzberatung kommt eine Person mit einem Korb voll Stockschwämmchen-Hüte (*Kuehneromyces mutabilis*) Was erzählen Sie ihr? 2
- 348 Zur Pilzberatung kommt eine Person, die in ihrem Korb drei Dutzend Täublinge in verschiedenen Farben hat. Was erzählen Sie ihr? 2
- 349 Warum sollen Pilze immer gut durchgegart werden? Bitte zwei Gründe nennen. 2
- 350 Welches Sammelgefäß empfehlen Sie für Pilze und welches auf keinen Fall? 2
- 351 Sind Täublinge mit rotem Hut immer scharf? Begründen Sie Ihre Antwort. 2
- 352 Auf welchem Holz wächst das Stockschwämmchen? 1
- 353 Was gilt in Naturschutzgebieten hinsichtlich der Mitnahme von Pilzen und Beeren, die man ohne den Weg zu verlassen erreichen kann? 1
- 354 Welche giftigen/bitteren Röhrlinge haben ein Stielnetz? Nennen Sie drei Arten. 3
- 355 Nennen Sie drei handelsübliche Zuchtpilze! 3

356	Welcher Warengruppe sind Pilze im Groß- und Einzelhandel zugeordnet?	1
357	Woran erkennen Sie alte Pilze? Nennen Sie bitte drei Kriterien.	3
358	Nennen Sie drei Hauptbestandteile eines Pilzfruchtkörpers.	3
359	Was ist ein Exsikkat und wozu dient es?	2
360	Was verstehen Sie unter einem dichotomen Schlüssel?	2
361	Nennen Sie drei sogenannte Vitalpilze.	3
362	Nennen Sie zwei Pflichten, die Sie als PSV der DGfM gegenüber haben.	2
363	Welche Gesetze und Vorschriften sind von Ihnen bei Pilzwanderungen zu beachten?	2
364	Welche Fruchtkörper empfehlen Sie nicht zum Verzehr zu sammeln? Nennen Sie vier Punkte.	4
365	Mit welchen Lebensmitteln sind Pilze und ihre Handhabung vergleichbar?	2
366	Darf ein Pilzgericht wieder aufgewärmt werden? Begründen Sie Ihre Antwort.	2
367	Wie oft und in welcher Menge empfehlen Sie Ratsuchenden den Verzehr von Waldpilzen, ohne durch radioaktive Belastung Schaden zu nehmen?	2
368	Was ist laut Waldschutzgesetz zwischen März und November im Wald untersagt?	1
369	Welche Empfehlung geben Sie Ratsuchenden zur Lagerung von Pilzen? Nennen Sie drei Punkte.	3
370	Nennen Sie drei Pilzarten, die häufig von Schimmelpilzen befallen werden.	3
371	Im vorgelegten Sammelgut finden sich neben grünen Speisetäublingen auch Hüte von Grünen Knollenblätterpilzen (<i>Amanita phalloides</i>). Wie verhalten Sie sich?	3
372	Bei gesammelten Stockschwämmchen finden Sie auch Gifthäublinge (<i>Galerina marginata</i> agg.). Wie verhalten Sie sich?	3
373	Sie erhalten einen Anruf von einem aufgeregten Pilzsammler, der gerade weiße Lamellenpilze gegessen hat und jetzt vermutet, Knollenblätterpilze zu sich genommen zu haben. Wie gehen Sie vor?	5
374	Wie sollten frische Pilze transportiert und gelagert werden?	4
375	Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung eine bunt gemischte Sammlung von ca. 3 kg Frischpilzen vor. Wie verhalten Sie sich?	3
376	Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 120 Fruchtkörper vom Kahlen Krempling (<i>Paxillus involutus</i> agg.) vor. Welche Empfehlungen geben Sie?	3

- 377 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Ziegenfußporlings (*Albatrellus pes-caprae*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 378 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Kammporlings (*Albatrellus cristatus*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 379 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Schafporlings (*Albatrellus ovinus*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 380 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Semmelporlings (*Albatrellus confluens*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 381 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung mehrere Exemplare des Kirschroten Saftlings (*Hygrocybe coccinea*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 382 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung mehrere Exemplare des Erlengrüblings (*Gyrodon lividus*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 383 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Königsröhrlings (*Butyriboletus regius*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 384 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Granatroten Saftlings (*Hygrocybe punicea*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 385 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 37 stattliche Steinpilze (*Boletus edulis*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 386 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 54 verschieden große Birkenpilze (*Leccinum scabrum* agg.) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 387 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 54 verschieden große Espenrotkappen (*Leccinum leucopodium*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 388 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ca. 3 kg Pfifferlinge (*Cantharellus cibarius* agg.) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 389 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ca. 3 kg Trompetenpfifferlinge (*Cantharellus tubaeformis*) vor. Wie verhalten Sie sich? 3
- 390 Was empfehlen Sie für den Verzehr von Austerseitling (*Pleurotus ostratus*), Parasol (*Macrolepiota procera* agg.) und Perlpilz (*Amanita rubescens*)? 1
- 391 Welche Daten sind für eine Ankündigung Ihrer Pilzexkursion unabdingbar? 6
- 392 Was sollten die Teilnehmer Ihrer Pilzexkursion unbedingt dabei haben? 3
- 393 Wo können Sie Ihre Pilzberatungen öffentlichkeitswirksam ankündigen? Nennen Sie drei Möglichkeiten. 3
- 394 Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie Sie sich aktiv in der DGfM einbringen können. 3

395	Was verstehen Sie unter einem Speisepilz?	3
396	Ihnen wird ein Korb nur mit Pilzhüten, die Sie sicher als Egerlingshüte (<i>Agaricus</i> sp.) bestimmen können, zur Beratung vorgelegt. Wie verhalten Sie sich? Geben Sie diese zum Verzehr frei und wenn ja warum?	1
397	Ihnen wird zur Beratung ein Korb mit Fahlen Röhrlingen (<i>Hemileccinum impolitum</i>) vorgelegt. Was sagen Sie dem Ratsuchenden?	1
398	Nennen Sie drei Pilzgattungen, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, Anl 1) besonders geschützt sind und in Deutschland nicht gesammelt werden dürfen.	3
399	Nennen Sie drei Pilzarten, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, Anl 1) besonders geschützt sind und in Deutschland nicht gesammelt werden dürfen.	3
400	Nennen Sie drei Pilzarten, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, §2 Abs 1) besonders geschützt sind und in Deutschland trotzdem in geringer Menge zum eigenen Verbrauch gesammelt werden dürfen.	3
401	Nennen Sie zwei Pilzgattungen, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, §2 Abs 1) besonders geschützt sind und in Deutschland trotzdem in geringer Menge zum eigenen Verbrauch gesammelt werden dürfen.	2
402	Unter welchen Voraussetzungen dürfen in einem Privatwald Pilze gesammelt werden?	1
403	Auf welchen Flächen dürfen keine Pilze gesammelt werden?	3
404	Was versteht man in Bezug auf Pilze unter einer "Roten Liste" und welche Bedeutung hat sie für den Natur- und Artenschutz?	2
405	Welche Einschränkungen muss der Pilzsammler in Bezug auf "Rote Liste"-Arten beachten?	1
406	Wie lautet die Kernaussage des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG, §44) bezüglich der Vermarktung besonders geschützter Pilzarten z. B. Steinpilze (<i>Boletus edulis</i>)?	1
407	Welche Sammelbeschränkung ist auch für Arten zu beachten, die weder gefährdet noch geschützt sind?	1
408	Nennen Sie drei Arten/Gattungen die nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt sind, jedoch für den Eigenbedarf gesammelt werden dürfen.	3
409	Erläutern Sie, ob Sie selbst gesammelte Pfifferlinge (<i>Cantharellus cibarius</i> agg.) an ein Restaurant verkaufen dürfen.	1
410	Erläutern Sie, ob Sie in Ihrem eigenen Garten Trüffeln (<i>Tuber spec.</i>) sammeln/ausgraben dürfen.	1
411	Erläutern Sie, ob Sie selbst angebaute Trüffel (<i>Tuber</i>) vermarkten dürfen.	1
412	Erläutern Sie, ob Sie Morcheln (<i>Morchella</i>) in unbegrenzter Menge zum Essen sammeln dürfen.	1

- 413 Erläutern Sie, ob Sie Königsröhrlinge (*Butyriboletus regius*) zum Essen sammeln dürfen. 1
- 414 Was ist bezüglich der Menge an gesammelten Pilzen zu beachten, selbst wenn diese nicht laut Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) besonders geschützt sind? 1
- 415 Welche Einschränkungen für den Pilzsammler sind speziell in einem Naturpark zu beachten? 1
- 416 Welche Einschränkungen für den Pilzsammler sind speziell in einem Nationalpark zu beachten? 1
- 417 Nennen Sie drei Hauptursachen, warum Pilzarten im Rückgang befindlich bzw. vom Aussterben bedroht sind. 3
- 418 Erläutern Sie, ob Sie selbst gesammelte Speisemorcheln (*Morchella esculenta*) auf dem Markt verkaufen dürfen. 1
- 419 Ein Pilzsammler bringt einen Korb mit verschiedenen Saftlingen in die Beratung. Was sagen Sie ihm? 2
- 420 Was ist zu beachten, wenn ein Förster die von Ihnen gesammelte Pilzmenge kontrollieren möchte? 1
- 421 Der Verlust von Lebensraum und Habitaten gehört zu den wichtigsten Gründen, warum Pilzarten stark im Rückgang begriffen oder sogar vom Aussterben bedroht sind. Nennen Sie zwei weitere Gründe. 2
- 422 Wie können Sie als PSV aktiv zum Pilzschutz beitragen? 3
- 423 Was hat jeder laut Bundesnaturschutzgesetz zu beachten, um zu der Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege beizutragen? 1
- 424 Was ist zu beachten, wenn Sie in Deutschland Trüffel (*Tuber*) sammeln wollen? 1
- 425 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen in einer Birkenallee begegnen können. 4
- 426 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen im sauren Fichtenwald begegnen können. 4
- 427 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen auf einer extensiv beweideten Wiese (ohne Bäume) begegnen können. 4
- 428 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen im Kalk-Buchenwald begegnen können. 4
- 429 Anhand ihrer Ernährungsweise kann man Pilze in drei große Gruppen einteilen. Wie heißen diese? Nennen Sie jeweils ein Beispiel. 6
- 430 Nennen Sie drei parasitische Pilzarten und ihre Wirte. 6
- 431 Nennen Sie drei Tierarten, denen Pilze als wichtige Nahrungsquelle oder Lebensraum dienen. 3

- 432 Nennen Sie zwei Porlinge, die fast ausschließlich nur an einem Substrat (Baumart) vorkommen und die jeweiligen Substrate. 4
- 433 Nennen Sie drei Folgezersetzer, die an verschiedenen Substraten vorkommen können und typischerweise häufig an bereits stark abgebautem Holz zu finden sind. 3
- 434 Erläutern Sie den Begriff Hypogäen. Nennen Sie ein Beispiel. 2
- 435 Was ist eine Flechte und welche Pilzgruppe ist hauptsächlich daran beteiligt? 2
- 436 Erläutern Sie den Begriff Symbiose und nennen Sie ein Beispiel. 2
- 437 Was sind phytoparasitische Kleinpilze? Nennen Sie dazu die drei Hauptgruppen (Beispiele). 4
- 438 Was verstehen Sie unter Braunfäule, was unter Weißfäule? Nennen Sie dazu jeweils eine Pilzart. 4
- 439 Nennen Sie drei Arten von Mykorrhiza-Pilzen mit ihren jeweiligen bevorzugten Baumpartnern. 6
- 440 Erläutern Sie die wichtige ökologische Bedeutung der Pilze im Naturhaushalt anhand von drei Beispielen. 3
- 441 Nennen und erläutern Sie die verschiedenen Strategien zur Ernährungsweise der Pilze. 6
- 442 Nennen Sie drei Speisepilze, die an Holz wachsen. 3
- 443 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Tanne (*Abies alba*) erkennen und von einer Fichte (*Picea abies*) unterscheiden können. 2
- 444 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Fichte (*Picea abies*) erkennen und von einer Kiefer (*Pinus sylvestris*) unterscheiden können. 2
- 445 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) erkennen und von einer Tanne (*Abies alba*) unterscheiden können. 2
- 446 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Lärche (*Larix decidua*) erkennen und von einer Fichte (*Picea abies*) unterscheiden können. 2
- 447 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Eibe (*Taxus baccata*) erkennen und von einer Fichte (*Picea abies*) unterscheiden können. 2
- 448 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Birke (*Betula sp.*) erkennen und von einer Hainbuche (*Carpinus betulus*) unterscheiden können. 2
- 449 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Buche (*Fagus sylvatica*) erkennen und von einer Eiche (*Quercus sp.*) unterscheiden können. 2
- 450 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Eiche (*Quercus sp.*) erkennen und von einer Edelkastanie (*Castanea sativa*) unterscheiden können. 2

- 451 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Hainbuche (*Carpinus betulus*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 452 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Esche (*Fraxinus excelsior*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 453 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Espe (*Populus tremula*) erkennen und von einer Eiche (*Quercus* sp.) unterscheiden können. 2
- 454 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie einen Ahorn (*Acer* sp.) erkennen und von einer Eiche (*Quercus* sp.) unterscheiden können. 2
- 455 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie Erlen (*Alnus* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 456 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Edelkastanie (*Castanea sativa*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 457 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 458 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Vogelkirsche (*Prunus avium*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 459 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Linde (*Tilia* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 460 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Weide (*Salix* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 461 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Ulme (*Ulmus* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können. 2
- 462 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Hasel (*Corylus allevana*) erkennen und von einer Hainbuche (*Carpinus betulus*) unterscheiden können. 2
- 463 Nennen Sie je zwei Pilzarten, die vorwiegend auf saurem Boden bzw. auf basischem Untergrund vorkommen. 4
- 464 Nennen Sie drei spezielle Habitats (Pflanzengesellschaften; kein Holz oder Waldboden!) und jeweils eine Pilzart, die dort typischerweise vorkommt. 6
- 465 Nennen Sie zwei Pilzarten, deren Vorkommen unabhängig vom pH-Wert des Bodens ist. 2
- 466 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für saure Standorte und basischen Untergrund. 2
- 467 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für magere und nährstoffreiche Standortbedingungen. 2
- 468 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für feuchte/nasse und extrem trockene Standorte. 2
- 469 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für Schatten und vollsonnige Standorte. 2

470	Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie Pilzsporen verbreitet werden können, bitte mit Beispielarten.	6
471	Nennen Sie drei typische Pilzarten, die Sie im Januar finden können.	3
472	Nennen Sie drei typische Pilzarten, die Sie im April finden können.	3
473	Nennen Sie drei Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Pilzmyzel wachsen kann.	3
474	Nennen Sie drei Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Pilzmyzel Fruchtkörper bilden kann.	3
475	Nennen Sie jeweils zwei Pilzarten, die vorwiegend an Laub- bzw. an Nadelholz wachsen.	4
476	Nennen Sie jeweils zwei Pilzarten, die Weiß- bzw. Braunfäule verursachen.	4
477	Nennen Sie eine saprobiontische Pilzart, die auf Zapfen wächst.	1
478	Was ist Geotropismus und welche Art des Geotropismus ist bei Pilzen verbreitet?	2
479	Was sind Nematoden und was haben sie mit Pilzen zu tun?	2
480	Nennen Sie fünf Mykorrhizapilze, die jeweils an eine Baumart gebunden sind sowie die zugehörige Baumart.	10
481	Wie verbreiten sich Pilze? Nennen Sie zwei Beispiele.	2
482	Wie verbreiten sich Trüffel trotz ihrer hypogäischen Lebensweise?	1
483	Nennen Sie zwei für den Menschen potentiell tödlich giftige Pilzarten, die an Holz wachsen.	2
484	Nennen Sie zwei halluzinogen wirkende Pilzarten.	2
485	Nach Verzehr von unbekanntem Risspilzen treten u.a. Halluzinationen und Wahnvorstellungen auf. Welcher Giftstoff ist dafür verantwortlich?	1
486	Nennen Sie alle tödlich giftigen Porlinge.	1
487	Nennen Sie zwei giftige Röhrlinge.	2
488	Nennen Sie drei Giftpilze, die auf Holz wachsen.	3
489	Ihnen wird ein Korb mit Morcheln (<i>Morchella</i> sp.) zu einer Untersuchung vorgelegt. Auf welche möglichen Gefahren weisen Sie hin?	2
490	Sind Pilze, die angenehm nach etwas Essbarem riechen, grundsätzlich essbar?	1
491	Bitte nennen Sie je zwei Beispiele für essbare und für giftige Schlauchpilze.	4

- 492 Beschreiben Sie die Phasen einer typischen Pantherpilz (*Amanita pantherina*)-Vergiftung. 3
- 493 Beschreiben Sie die Phasen einer typischen Vergiftung nach dem Verzehr des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*). 3
- 494 Wie lange kann die Latenzzeit bei gastrointestinalem Syndrom sein? 1
- 495 Welche Syndrome können Risspilze (*Inocybe*) auslösen? Beschreiben Sie kurz die wichtigsten Symptome. 4
- 496 Wie äußert sich das Morchella-Syndrom und in welchen Fällen kann es auftreten? 3
- 497 Bei welchen Pilzen kann es zu Vergiftungserscheinungen bei zeitgleichem Alkoholgenuss kommen? Bitte nennen Sie zwei Arten aus zwei verschiedenen Gattungen. 2
- 498 Bei einem Patienten treten starke Schmerzen der Oberschenkelmuskulatur sowie braun gefärbter Urin auf. Welcher Pilz könnte dies ausgelöst haben und wie nennt man diese Symptomatik medizinisch? 2
- 499 Was verstehen Sie unter Rhabdomyolyse? Nennen Sie eine Pilzart, die dieses Syndrom auslöst. 2
- 500 Nennen Sie drei Pilzarten, die roh giftig und erst in ausreichend gegartem Zustand ungiftig sind. 3
- 501 Nennen Sie drei Pilzarten, die besonders hoch radioaktiv belastet sein können. 3
- 502 Was ist Mutterkorn (*Claviceps purpurea* agg.)? Wo kommt es vor? Welches Organ greift der enthaltene Giftstoff an? 3
- 503 Sie als PSV werden von jemandem angerufen, der angibt, zwei Stunden zuvor selbst-gesammelte Pilze verzehrt zu haben und nun Magen-Darm-Beschwerden zeigt. Beschreiben Sie Ihre Handlungsweise und geben Sie dabei die Reihenfolge der Handlungen an. 3
- 504 Nennen Sie vier verschiedene Vergiftungssyndrome durch Pilze und die Arten dazu. 8
- 505 Gibt es kontaktgiftige Pilzarten? Wenn ja, nennen Sie ein Beispiel. 1
- 506 Was verstehen Sie unter Latenzzeit? Nennen Sie eine Pilzart, bei der diese Tage bis Wochen beträgt. 2
- 507 Schließen Brechdurchfälle, die bereits nach einer Stunde einsetzen, eine Amanitin-Vergiftung aus? Begründen Sie ihre Antwort. 2
- 508 Was verstehen Sie unter einer unechten Pilzvergiftung? Nennen Sie zwei Beispiele. 4
- 509 Was verstehen Sie unter Hämolyse? Nennen Sie zwei Pilzarten, die diese auslösen können. 3
- 510 Bei welchem Vergiftungssyndrom färbt sich der Urin violett und durch welchen Pilz wird das hervorgerufen? 2

- 511 Welche Vergiftungssymptome können nach dem Verzehr von Risspilzen auftreten? Nennen Sie die dazugehörigen Giftstoffe. 4
- 512 Nennen Sie je zwei Speise- und Giftpilze, die zur Gattung der Schleierlinge (*Cortinarius*) gehören. 4
- 513 Nennen Sie eine Pilzart, welche das Paxillus-Syndrom auslöst. 1
- 514 Nennen Sie drei Gattungen - außer Kahlköpfen -, die Psilocybin enthalten können. 3
- 515 Ein Ratsuchender, der Pilze gegessen hat, meldet sich telefonisch bei Ihnen wegen eines möglichen Pilzvergiftungsfalls. Was raten Sie? 3
- 516 Nennen Sie eine Pilzart, die Orellanin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt? 2
- 517 Nennen Sie eine Pilzart, die Ibotensäure enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift beeinträchtigt? 2
- 518 Nennen Sie eine Pilzart, die Psilocybin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift beeinträchtigt? 2
- 519 Nennen Sie eine Pilzart, die Amanitin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt? 2
- 520 Nennen Sie eine Pilzart, die Muscarin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt, bzw. beeinträchtigt? 2
- 521 Nennen Sie eine Pilzart, die Gyromitrin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt? 2
- 522 Nennen Sie eine Pilzart, die Muscimol und Ibotensäure enthält. Welches Organ wird durch diese Gifte beeinträchtigt? 2
- 523 Nennen Sie eine Pilzart, die einen hohen Gehalt an Hämolsin besitzt. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt? 2
- 524 Durch welche in Pilzen enthaltene Giftstoffe wird die menschliche Niere geschädigt? 2
- 525 Nennen Sie eine Pilzart, die ein Nervengift enthält. Wie heißt der Giftstoff? 2
- 526 Nennen Sie drei Pilzarten, die Magen-Darm-wirksame Toxine enthalten. 3
- 527 Nennen Sie eine Pilzart, die Hämolsine enthält. Wie verläuft eine Vergiftung? Wie bezeichnet man dieses Syndrom? 5
- 528 Beschreiben Sie das Orellanus-Syndrom. Wie lange beträgt die Latenzzeit? 4
- 529 Welche Pilzarten können Vergiftungssymptome auslösen, die bereits unmittelbar beim oder nach dem Herunterschlucken auftreten können. Wie bezeichnet man diese Symptomatik? 2

- 530 Unter welchen Bedingungen lösen coprinhaltige Pilze Vergiftungen aus? Nennen Sie zwei Pilzarten, die diesen Stoff enthalten. 2
- 531 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Vergiftung durch den Ohrförmigen Weißseitling (*Pleurocybella porrigens*) eintritt? 2
- 532 Nennen Sie zwei Pilzgattungen, in denen es Arten gibt, die Psilocybin enthalten. 2
- 533 Nennen Sie bitte zwei Gattungen, in denen Arten mit toxikologisch relevanten Mengen Muscarin vorkommen. 2
- 534 Nennen Sie zwei Pilzarten, die Orellanin enthalten. 2
- 535 Nennen Sie zwei Pilzarten, die Ibotensäure enthalten. Welche Symptome ruft sie hervor? 4
- 536 Nennen Sie drei Amanitin-haltige Pilzarten aus drei verschiedenen Gattungen. 3
- 537 Was sind Hämolsine und in welchen Pilzarten kommen sie vor? Nennen Sie zwei Beispiele. 3
- 538 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Orellanin, b) Ibotensäure und c) Psilocybin je eine Pilzart zu, die diese beinhaltet und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt, bzw. beeinträchtigt wird. 6
- 539 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Amanitin, b) Polyporsäure und c) Muscarin je eine Pilzart zu, die diese beinhaltet und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt wird. 6
- 540 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Gyromitrin, b) Muscimol und c) Psilocybin je eine Pilzart zu, die diese beinhaltet und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt wird. 6
- 541 Nennen Sie zwei Schirmlingsarten (*Lepiota* sp.), welche Amanitin enthalten. 2
- 542 Benennen Sie drei Untergattungen der Schleierlinge (*Cortinarius*). 3
- 543 Wie wichtig ist die Fruchtkörperform für die Verwandtschaftsbeziehung (Systematik) der Pilze? Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Beispiel. 2
- 544 Was sind Bauchpilze? Nennen Sie zwei Beispiele. 3
- 545 In welche Ordnung gehören die Kremplinge? 1
- 546 Wie setzt sich ein wissenschaftlicher Name zusammen? 1
- 547 Welches ist die kleinste taxonomische Einheit? 1
- 548 Sind Schleimpilze echte Pilze? Nennen Sie ein Beispiel für einen Schleimpilz. 2
- 549 Die Frühjahrs-Lorchel (*Gyromitra esculenta* agg.) und der Pfifferling (*Cantharellus cibarius* agg.) gehören systematisch zwei völlig unterschiedlichen Pilzklassen an. Nennen Sie diese und beschreiben Sie kurz ihre grundlegende Unterscheidung. 6

550	Warum heißen Ascomyceten/Schlauchpilze so? Bitte stellen Sie Ihre Antwort auch als Skizze dar.	3
551	Warum heißen Basidiomyceten/Ständerpilze so? Bitte stellen Sie Ihre Antwort auch als Skizze dar.	3
552	Was versteht man unter Taxonomie?	1
553	Wie lautet der Fachbegriff für Ständerpilze?	1
554	Wie lautet der Fachbegriff für Schlauchpilze?	1